

## FICHE TECHNIQUE

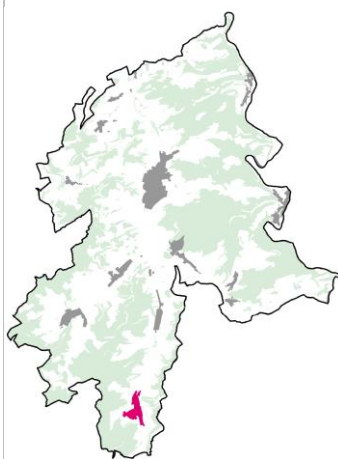
### SCHEMA DIRECTEUR HO-NQ-03 « GEISSECK »

#### ORTSCHAFT HOSCHIED

#### 1. MERKMALE

1.1 Fläche in ha	0,54 ha
1.2 Bestehende Nutzung	Landwirtschaftliche Nutzung
1.3 Geplante Ausweisung im PAG	HAB-1

#### 2. RÄUMLICHE LAGE IN DER ORTSCHAFT



© Origine fond de plan: Base Topo/Cartographique du  
Luxembourg BD-L-TC 8813+0898-11473 version 7  
juillet 2010 | graphique élaboré par nos soins | sans échelle

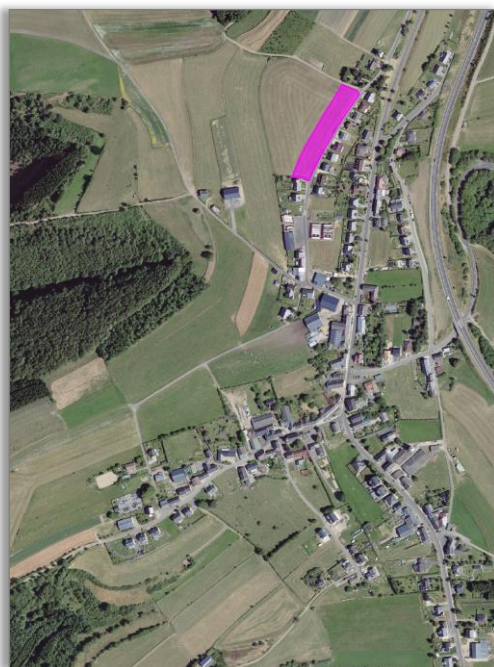


Abb. 1 Blick vom "Geisseck" in Richtung Süden



Abb. 2 Blick vom „Geisseck“ in Richtung Südwesten

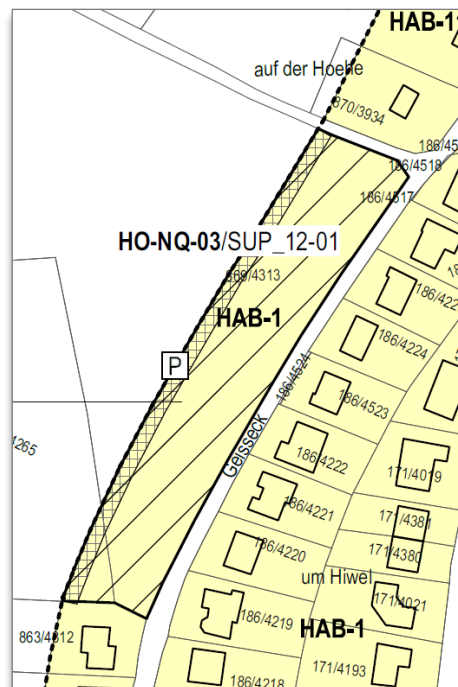


Abb. 3 Blick entlang "Geisseck" in Richtung Süden

### 3. AUSSCHNITT AUS DEM PAG

HAB-1			
COS	max. 0.4	CUS	max. 0.7
			min.
CSS	max. 0.6	DL	max. 15
			min.

© **Origine fond de plan:** Administration du Cadastre et de la Topographie: PCN 2016PCF044 version 19 Février 2016 | Base Topo/Cartographique du Luxembourg BD-L-TC 8813+0898-11473 version 7 juillet 2010 | Orthophotos 2013 | Projet d'aménagement général – partie graphique | graphique élaboré par nos soins | sans échelle



#### 4. IDENTIFIZIERUNG DER STÄDTEBAULICHEN AUFGABENSTELLUNG UND DER LEITLINIEN

4.1 Städtebauliche Aufgabenstellung	<p>Integration in das städtebauliche Umfeld und die Landschaft (Arrondierung des Siedlungskörpers)</p> <p>Nutzung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur</p> <p>Schaffung einer straßenbegleitenden Raumkante durch die geplanten Baukörper</p> <p>Ausbildung eines attraktiven, lebendigen Straßenraums</p>
4.2 Leitlinien	<p>Eine an die Lage des neu entstehenden Quartiers angepasste Wohndichte</p> <p>Bessere Ausnutzung vorhandener Infrastrukturen</p> <p>Energieoptimierte Verortung und Gestaltung von Gebäuden und Grünelementen</p> <p>Schaffung homogener Übergänge zur umgebenden Bestandsbebauung sowie der offenen Landschaft</p>

#### 5. STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT

5.1 Städtebauliche Identität und Charakter	Entwicklung eines naturverbundenen, aufgelockerten Wohnquartiers mit attraktivem Blick in die offene Landschaft
5.2 Nutzungen	Wohnen
5.3 An die Öffentlichkeit abzutretende Fläche (Anteil in %)	Keine Flächenabgabe vorgesehen
5.4 Öffentlicher Raum (Verortung, Ausstattung, Merkmale)	-
5.5 Übergang zwischen den verschiedenen Funktionen im Plangebiet und der Umgebung	Die Integration des Plangebiets in seine natürliche Umwelt (Eingrünungsmaßnahmen entlang der westlichen Plangebietsgrenze) und die aufgelockerte Anordnung der Bauvolumen innerhalb des Plangebiets garantieren ein harmonisches Nebeneinander der geplanten sowie der bestehenden Nutzung
5.6 Schnittstellen: Einbindung, Dimensionen und Anordnung der Volumen	Straßenbegleitende Anordnung der Einfamilienhäuser in aufgelockerter Form entlang der bestehenden Straße „Geisseck“

5.7 Zentralität: Nutzungen, Dichte, öffentliche Flächen	-
5.8 Bauliche Dichte	Orientierung der Geschossigkeit am Bestand Geringe bis mittlere bauliche Dichte von max. 15 WE/ha Die detaillierte Festsetzung der baulichen Dichte obliegt dem PAP-Verfahren
5.9 Typologien	Einfamilienhäuser freistehend oder in Form von Doppelhäusern
5.10 Maßnahmen zur Reduzierung der negativen Auswirkungen	-
5.11 Erhaltenswerte Sichtachsen, Sequenzen und Quartierseingänge	Bildung eines neuen Siedlungsrandes durch Eingrünung
5.12 Elemente mit Bedeutung für die bauliche und landschaftliche Identität	-
<b>6. MOBILITÄTSKONZEPT UND TECHNISCHE INFRASTRUKTUR</b>	
6.1 Erschließung	Die geplanten Baukörper sollen über die Straße „Geisseck“ erschlossen werden
6.2 Straßennetzhierarchie	Keine innere Erschließung vorgesehen
6.3 Parkraummanagement	Private Stellplätze können im seitlichen Grenzabstand hergestellt werden (Garage, Carport) Die genaue Anzahl der Stellplätze wird im Rahmen der PAP-Planung festgesetzt
6.4 Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz	Die Bushaltestelle „Braaken“ befindet sich in einem Radius von ca. 120 m (an der Straße „Hauptstrooss“ gelegen)

<p>6.5 Technische Infrastruktur und Regenwasserbewirtschaftung</p>	<p><u>Ver- und Entsorgung:</u></p> <p>Prüfung der Kapazität der Trinkwasserversorgung bezüglich des zusätzlichen Bedarfs und Druckerhöhung</p> <p>Verfügbare Kapazität der Kläranlage und der bestehenden Netze sind mit der Gemeinde und der AGE im Vorfeld der PAP-Planung abzustimmen</p> <p>Der bestehende Mischwasserkanal in der Straßentrasse „Geisseck“ ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt abschnittsweise überlastet</p> <p>Nach Herstellung der geplanten Regenwasserachse innerhalb der Straße „Geisseck“ könnte das Schmutzwasser über den in Folge dessen entlasteten Mischwasserkanal nach Absprache mit der AGE und der Gemeindeverwaltung abgeleitet werden (siehe Entwässerungskonzept der Gemeinde)</p> <p><u>Regenwasserbewirtschaftung:</u></p> <p>Es handelt sich um eine Straßenrandbebauung → gemäß den aktuellen Vorgaben der AGE sollte keine Retention vorgesehen werden müssen</p> <p>Das anfallende Regenwasser innerhalb des Plangebiets kann nach Absprache mit der AGE und der Gemeindeverwaltung der geplanten Regenwasserachse in der Straße „Geisseck“ zugeführt werden (siehe Entwässerungskonzept der Gemeinde)</p> <p>Unterbindung von hoher Versiegelung auf privaten Grundstücken um die Versickerung von Regenwasser zu gewährleisten</p> <p>Prüfung der Dimensionierung und Kapazitäten weiterer technischer Infrastrukturen finden im Rahmen der Ausarbeitung des PAP statt</p>
--	--

## 7. FREIRAUMPLANERISCHES KONZEPT UND GESTALTUNG DER GRÜNFLÄCHEN

7.1 Integration in die Landschaft	Eingrünungsmaßnahmen entlang der westlichen Grundstücksgrenze (Privatgrundstücke) stellen eine Integration des Plangebiets in die Landschaft sicher
7.2 Grünzüge und ökologische Vernetzung	-
7.3 Biotope / Habitate	-

## 8. UMSETZUNGSKONZEPT

8.1 Umsetzungsprogramm	<p>Der westliche Bereich des Plangebiets ist durch eine „servitude d'urbanisation paysage“ überlagert</p> <p>Minimierung des Bodenaushubs</p> <p>Die dem Schéma Directeur zugrundeliegende Konzeption kann im Zuge der Umsetzung des PAP aus städtebaulichen Gründen oder aufgrund sonstiger auftretender Restriktionen angepasst werden</p>
8.2 Machbarkeit	Das Plangebiet hat eine homogene Eigentümerstruktur (Privateigentum)
8.3 Phasierung der Entwicklung	Keine Phasierung vorgesehen
8.4 Abgrenzung der PAP	Entspricht der Abgrenzung des Schéma Directeur



## 9. ILLUSTRATIONEN / KONZEPTSKIZZEN

